Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung – per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Brigadegeneral a.D. Gerhard Kemmler**

Veranstaltungs-Nr.: **B44-151019-1**

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Gesprächsabend

Afrika und die europäische Sicherheit – Vernetzte Sicherheit am Beispiel Mali

Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Restaurant Hubertushof
Holzstraße 8
59556 Lippstadt – Bad Waldliesborn

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), Sektion Lippstadt

GSP Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Um die Lage für die Menschen in Afrika zu verbessern, leisten u.a. die Vereinten Nationen, Europäische Union, die NATO und die Bundeswehr seit über fünfzig Jahren humanitäre Hilfe und führen seit fast dreißig Jahren Stabilisierungseinsätze in verschiedenen afrikanischen Staaten durch.

Der derzeitige sicherheits- und entwicklungspolitische Schwerpunkt der Bundesregierung liegt in Mali, wo es vor allem im Nordosten des Landes (dem so genannten Azawad) bereits mehrfach zu Unruhen kam. Im Frühjahr 2012 brach ein Aufstand der Tuareg auf; bald kam es zu Konflikten mit islamistischen Gruppen.

Als der Durchmarsch der Islamisten auf die Hauptstadt Bamako drohte, bat die malische Regierung um internationale Hilfe. Unter französischer Führung setzte zur Terrorismus-Bekämpfung die internationale „Operation Serval" ein (später die grenzüberschreitende „Operation Barkhane"), an der sich auch die Bundeswehr beteiligte. Zwar gelang die Rückdrängung der Islamisten, jedoch ist es bis zur Befriedung noch ein langer Weg. Mit der UN-Resolution 2.100 wurde am 25. April 2013 die Grundlage für die Friedensmission MINUSMA geschaffen. Die Bundeswehr ist mit einem ihrer größten und zugleich gefährlichsten Auslandseinsätze an dieser Mission beteiligt. Die Europäische Union leistet mit der EUTM wertvolle Hilfe bei der Ausbildung der malischen Sicherheitskräfte.

Was sind die Hintergründe des Konflikts in Mali? Welche Rolle haben die Nachbarländer und die internationalen Organisationen? Wie engagiert sich die Bundeswehr in der Region? Herzlich laden die Kooperationspartnern zu einem Gesprächsabend in Lippstadt ein, zu dem wir die aus Burkina Faso stammende Wissenschaftlerin Dr. Amina Tall und einen in Afrika im Einsatz gewesenden Veteranen als Referenten begrüßen. Moderiert wird der Abend von Brigadegeneral a.D. Gerhard Kemmler.

PROGRAMM

19.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Andreas Schulze
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.,
Leiter des Regionalbüros Westfalen

Dr. Olav Freund
Sektionsleiter der Gesellschaft für Sicherheitspolitik,
Sektion Lippstadt

19.40 Uhr **Einführung**
Gerhard Kemmler
Brigadegeneral a.D.

20.00 Uhr **Statement**
Der Konflikt in Mali und die politischen-kulturellen Hintergründe
Dr. Amina Tall
Deutsch-Arabische Gesellschaft, Schwerpunkt Islamische Welt; Altstipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung

20.20 Uhr **Statement**
Das Engagement der Bundeswehr zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
Veteran von Bundeswehr-Einsätzen in Afrika

20.40 Uhr **Diskussion**
Die Bedeutung des Einsatzes in Mali für die vernetzte Sicherheitspolitik

21.15 Uhr **Schlusswort**
Dr. Olav Freund

Anschließend
Vertiefung der Gespräche bei Getränken

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Gesprächsabend „Afrika und die Europäische Sicherheit - Vernetzte Sicherheit am Beispiel Mali" am 15. Oktober 2019 (19.30 Uhr) in Lippstadt – Bad Waldliesborn melde ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name:_____

Vorname:_____

Institution:_____

Straße/HausNr.:_____

PLZ/Ort:_____

Beruf:_____

Geburtsdatum:_____

Telefon:_____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen. Meine E-Mail-Anschrift:

_____

Datum

Unterschrift